

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

304 (28.12.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-435273](#)

34. Jahrgang

Die "Republik" erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Abonnementpreis der Herausgabeung für einen Monat einschließlich eines Monats einschließlich einer Ersparnis von 5.00 Mark, bei Abholen von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen vierzehn Mark, monatlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark ausdrücklich bestätigt.

Republik

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76,
Fernsprecher Nr. 55

Rüstringen, Dienstag, 28. Dezember 1920 • Nr. 304

Preis 25 Pf.

Bei den Inseraten wird die eingesparte Kleinzeit oder deren Raum für die Inseraten in Rüstringen-Wilhelmshaven und Ueberseestadt, sowie der Flächen mit 1.00 Mark berechnet, bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Reklamanzelle 4.- Mk. Preisverhältnisse unverändert. Schätzungsnotiz vorher erbeten.

Redaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 1265

Gewerkschafter in der Wucherbekämpfung

Vom Leiter des Landespolizeiamtes beim preußischen Staatskommissar für Volksnährung in Berlin, Dr. C. Höld, wird uns geschrieben:

Im Frühjahr 1919 stellte das Landespolizeiamt auf Veranlassung des damaligen Reichsnährungsministers Robert Schmidt in der Stadt Berlin etwa 100 Gewerkschafter aus den drei Gewerkschaftsgruppen als Hilfspolizeibeamte ein. Hierdurch sollten neben der gebotenen Verstärkung der Kräfte des Amtes die Anteilnahme der breiten Schichten der werktätigen Bevölkerung an der Wucherbekämpfung angeregt und ihr Verständnis für diese schwierigen Arbeiten gehoben werden. Auch in den Provinzen zog das Landespolizeiamt die Gewerkschafter heran, insbesondere zu der bis zum Frühjahr 1920 durchgeföhrten Nachprüfung der aus den besetzten Gebieten auf das rechte Rheinufer gebrachten Waren, der sogenannten Rheinkontrolle. Hier waren zeitweise allein etwa bis zu 200 Gewerkschafter tätig.

Reuernd ist, dass dann das Landespolizeiamt auf dem linken Rheinufer mit der Aufführung von Streifkolonnen in der Stärke von etwa 250 Mann aus den Reihen der Gewerkschafter vorgegangen, um mit ihrer Hilfe den wilben Schmuggel an der holländischen Grenze zu bekämpfen. Hier bedurften die örtlichen Polizeibehörden einer besonders tatkräftigen Unterstützung, da die Schutzpolizei infolge des Einspruchs der Internationalen Rheinlandkommission nicht verhindern werden kann. Dagegen genehmigte die die Auskunftung der Gewerkschafter mit Karabinern und Pistolen, die wegen des bandenmäglichen Auftretens der meistens bewaffneten Schmuggler dringend geboten war. Zu diesen Aufgaben konnte daher nur auf solche Leute zurückgegriffen werden, welche als Soldaten im Felde gekämpft hatten. Auch sonst wirkte das Landespolizeiamt auf die Gerätung der Gewerkschafter durch die Polizeibehörden hin. Dies ließ sich zwar nicht überall erreichen, wurde aber in vielen Orten durchgeführt. So werden z. B. bei der Wucherabteilung der Groß-Berliner Polizeiverwaltung zurzeit etwa 40 Gewerkschafter beschäftigt.

Die Verwendung der Gewerkschafter in der Wucherbekämpfung hat naturgemäß starke Anfeindungen erfahren. Nach den Erfahrungen der nunmehr fast zwei Jahre können diese jedoch durchweg als unbegründet bezeichnet werden. Die Gewerkschafter haben aus ihren früheren Berufen reiches Kenntnis des praktischen Lebens und Erfahrung in der Beurteilung der Menschen und ihrer Verengartunde mitgebracht, welche sie wohl befähigten, auch nach kurzer Ausbildung erfolgreich Arbeit im Polizeidienst zu leisten. Vor allem aber waren sie durch ihre gewerkschaftliche Schulung von der Wichtigkeit der Beobachtung der von der Reichsregierung erlassenen gemeinschaftlichen Vorschriften auch innerlich durchdrungen, für deren Durchführung sie sich mit starker Hingabe und unter Zurückhaltung persönlicher Angelegenheiten einzogen. Dass nicht alle Gewerkschafter in der Lage waren, den seit Jahren gehaltenen Kriminalbeamten zu erlegen, ist in der Natur der Dinge begründet. Das erscheint aber umso weniger auffällig, als die Zahl geweihter und hervorragend befähigter Kriminalbeamten schon vor einer geringe gewesen ist.

Nach Erledigung eines kurzen Ausbildungsganges wurden die Gewerkschafter im Anfang älteren erfahrener Kriminalbeamten zur Hilfeleistung angeleitet und erst später, je nach ihrer Verfügung, zu selbstständigen Arbeiten herangezogen. Aus ihrer Verwendung zu selbstständigen Arbeiten erwähnt: die Überwachung von Bahnhöfen auf gewerkschaftliche Schleicherhändler, die Kontrolle von Ladengeschäften und Wochenhäusern auf Einhaltung von Höchst- und Niedrigpreisen und Beobachtung der Vorschriften über Preisaushang, die Nachprüfung von Bäckern auf die Beobachtung der Backvorschriften und die Beobachtung der Goss- und Schonwirtschaften auf die Einhaltung der Wirtschaftsschlüsse. Besondere Streifen überwachten zeitweise die Lieferung der Kohlen in den einzelnen Betriebe und Haushaltungen vom Bahnhof und Lagerplatz bis zur Verbrauchsstelle. Sie kamen in einigen Villen in Döhlem hinterherum begogene Mengen von Kohlen bis zu 800 Zentner beschlagnahmt und der Allgemeinheit wieder zugeführt werden. Besonders tödigen Anteil nahmen die Gewerkschafter an der Beobachtung der Getreideschlämungen auf großen Gütern. Von sonstigen Unternehmungen sei hier die von Gewerkschaftern durchgeführte plausimäßige Nachschau in den Schon- und Gosswirtschaften der größeren Ostseebäder auf Einhaltung der gemeinschaftlichen Bestimmungen, insbesondere der Wirtschaftsschlüsse, erwähnt.

Um einen gabenmäßigen Bild von der umfangreichen, von Erfolgen gekrönten Tätigkeit der Gewerkschafter zu geben, seien hier die Mengen wiedergegeben, die eine kleine Kolonne Gewerkschafter auf mehreren Streifzügen in den Südwestlichen Vororten Groß-Berlins beschlagnahmten. Es

Aus Berlin wird gemeldet: Das zuständige Ministerium hat gemeinsam mit dem Deutschen Beamtenbund dem Reichsbaudienst den Entwurf eines Gesetzes über Beamtenrente vorgelegt. In dem Entwurf ist vorgesehen, dass bei jeder Behörde, die mindestens zehn Beamte beschäftigt, ein Beamtenrat gebildet wird. Bei kleineren Behörden ist ein Vertretermann zu wählen, dem die Aufgaben des Beamtenrates übertragen werden. Als Verbände im Sinne dieses Gesetzentwurfs sollen gelten jede selbständige Dienststelle und in den Gemeinden, Gemeindeverbänden und bei Körperschaften und Stiftungen, sowie Anfalten des öffentlichen Rechts jeder Betrieb und in Städten mit 100.000 Einwohnern jeder Verwaltungszweig. Der Beamtenrat besteht bei Behörden, bei denen 10 bis unter 50 Beamte beschäftigt werden, aus 3, bei solchen von 50 bis unter 100 Beamten aus 5 Mitgliedern. In solchen von 100 und mehr Beamten erhält sich die Zahl der Mitglieder für jede weitere 100 Beamten um 1. Die Höchstzahl der Mitglieder beträgt 20.

Deutschlands Herrlichkeit in Paris.

Aus Paris wird gemeldet: Der Kriegsminister möchte neue Angriffe über die Zahl der abgesetzten deutschen Geschütze. 20.491 Geschütze wurden an die internationalen Kontrollkommissionen, 7600 während des Waffenstillstandes und 3 bis 10000 im weiteren Verlauf der Wiederholungen abgeliefert. Es sind also 31-42.000 Geschütze abgegeben oder werden demnächst abgegeben sein.

Zur Förderung des Wohnungsbau.

Aus Berlin wird gemeldet: Neben dem Gelehrtenwettbewerb treffende die Schlesiener eines Monats zur Förderung des Wohnungsbauwesens in gewissen der Reichsbauverwaltung und den Parteien, einschließlich der Mehrheitssozialdemokratie, eine eindringliche Einladung erstellt worden. Danach wird die Abgabe nicht, wie ursprünglich vorgesehen, bis 1924, sondern von 1920 bis 1941 erlaubt. Anfangs ist es möglich, die ursprünglich mit 15 Prozent des Anwurkes der Gebäude berechnete Abgabe auf 5 Prozent des Mietwertes nach dem Stande vom 1. Juli 1914 herabzusetzen, und am Ende des Juschlags der Gemeinden auf 5 Prozent zu ermäßigen.

Zum Thema: Beamtenforderungen.

Aus Berlin wird gemeldet: Wie in der Reichsverschaffung der Post und Telegraphenbeamten vereinigten Verbände mit über 200.000 Mitgliedern stellen sich in bezug auf die Erhöhung des Belegschaftszuschlags auf den Boden der Forderungen des deutschen

waren dies 377 Stück lebendes Vieh, etwa 180 Zentner Fleisch, 36 Zentner Butter, 27 Zentner Kaffee, 13 Zentner Schnaps, 29 Zentner Mehl, 166 Zentner Getreide, 22 Zentner Butter, 26 Zentner Zucker, 45.000 Stück Zigaretten, 206 Zentner Spirituosen, 95 Kisten Mineralwasser, 206 Zentner Kapfer, 300 Zentner Kohlen, 1 Zentner Sackcharin, 90 Stück Militärmantel und zwei vollständige Gehaltsmeisterrichtungen für Spiritusbrennerei. Bei der Rheinkontrolle beschlagnahmten die Gewerkschafter in einem Monat Waren im Wert von über 110 Millionen Mark.

Bei ihrer Tätigkeit hielten die Gewerkschafter mehrfach Gelegenheit, bei einer Verfolgung gemeiner Straftaten mitzuwirken. Bei der Verfolgung eines Schleicherhändlers dienten sie ihnen, einer gewerkschaftlichen Einbrecher dingfest zu machen, welcher sich mit mehreren Tatgeübten zur Vornahme plausimäßiger Einbrüche und Diebstahlthiebe in Bauernwirtschaften zusammen getan hatte. Bei einem anderen Streifzuge gelang den Gewerkschaftern die Festnahme von drei Leuten, welche der Reichspost gewerkschaftliche Pferderadleitungen gestohlen hatten. Über zwei Zentner dieses wertvollen Stoffes konnten beschlagnahmt werden.

Der weitere Abbau der Zwangsbewirtschaftung stellt die Wucherbekämpfung vor immer neue schwierige Aufgaben. In ihr werden die Gewerkschafter noch reiche Kräfte zu leisten haben.

Die Schwäbische Generäle abgebüßt.

Aus Berlin wird gemeldet: Der durch die Veröffentlichungen des Generals Hoffmann in der Berliner russischen Zeitung "Auf! belohnungswürdige Plan der Bekämpfung des Bolschewismus" ist noch dem Porser Tempel von einem anderen preußischen General, den der Tempel nicht mit Namen nennt, aber eine erste Rolle gespielt hat und weiterbräucht sei — also ist wohl Duhendecker gemeint — in Form eines militärischen Heeresblatts über die Russen und Bolschewiken und den Entwickelungen besondert geworden. "Wir wollen unser Ziel nicht mit dem Nachweis verschwinden, dass dieser Plan unannehmbar ist. Das angelegte Heer ist mehr unannehmlich gefährlicher als der russische Bolschewismus selbst." — Die letzten Sätze sprechen, dass es für die kommunistischen Generäle besserer Platzierung gebe als neue Kriegspanne zu schmieden.

Beamtenbund. Die Forderungen gehen dahin: Erhöhung des Belegschaftszuschlags von 50 auf 75 Prozent, Feststellung eines Mindeststeuerzuschlags und zwar für die Oberschicht A von 7000 Mark.

Ein politisches Attentat.

Aus Lissabon gemeldet wird, wurde ein Bombenattentat auf den spanischen Ministerpräsidenten und eine Anzahl politischer Persönlichkeiten verübt. Niemand ist verletzt.

d'Annunzios Abenteuer.

Neben die italienischen Kämpfe um Trieste wird folgender Bericht ausgewiesen:

In Trieste am 24. Dezember von der Landesbehörde ber und wurden von der Seeleute durch Italienbewegungen unterstürzt. d'Annunzios Truppen leiteten einen Widerstand und es gelang ihnen auch die Reine und Königskräfte zu durchbrechen. Nachdem diese über Widerstände erhalten hatten, mussten sie sich zurückziehen. Am ersten Weihnachtstag ruhte der Kampf, wurde am zweiten aber wieder aufgenommen. Nach den letzten Nachrichten sind die Königlichen in die Vororte von Trieste eingezogen. In den ersten beiden Wochen starke Aufzüge von Polizeikräften mit verdeckten

Streik der Schweizer Buchdrucker.

Aus Bern wird gemeldet: Aufgrund von Lohnstreitigkeiten im schweizerischen Buchdruck- und Zeitungsgewerbe ist ein Streik ausgetreten. Die Arbeit in Saint Gallen und Bern ist vollständig, in Genf teilweise eingestellt. In den übrigen Städten der Schweiz erscheinen die Zeitungen nach.

Englands irische Borgen.

Aus London wird berichtet: Die englische Regierung hat den Befehl gegeben, etwa tausend Personen, die verdächtig sind, Mitglieder der Blauefeuer-Armee zu sein, zu internieren. Eine 800 Personen sind bereits im Internierungslager untergebracht.

Schwere Vulkan katastrophe.

Auf einem Telegramm aus Tokio vom 22. ist ein Ausbruch des Vulkans Asama-Sanma auf der Insel Kyushu erfolgt. Der von Erdbeben begleitete Ausbruch war einer der stärksten, die man in besichtigt hat. Gebäude sind niedergebrannt, und ein Dorf wurde vom Lavastrom verschüttet. Die Zahl der Opfer dürfte sehr hoch sein.

Zu Legiens Tode.

Die Berliner Deutsche Allgemeine Zeitung bemerkt zum Verlust Legiens: Mit Legien verzichtete der bedeutendste Führer der deutschen Gewerkschaftsbewegung, ein Mann von ungemein hoher geistiger Kraft. Vermöge seiner vielseitigen Erfahrungen, besonders auf dem Gebiete der internationalen Arbeitsbeziehungen, wurde er seit der Revolution auch wiederholt berufen, das Interesse der deutschen Arbeiterschaft in den Verhandlungen mit Deutschland gegenüber zu vertreten.

Nach einer Berliner Meldung durfte Legiens Nachfolger im Deutschen Gewerkschaftsbund wahrscheinlich der frühere Angestellte und noch früher Arbeiterschreiber Gustav Bauer werden. Einzigstes des Hünfeldens Kanzlei Legiens hat der Reichspräsident folgendes Schreiben an den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund gerichtet: "Das plötzliche Verscheiden Karl Legiens füllt einer der herausragendsten Männer Deutschlands und Irak. Was er in mehr als 30jähriger arbeitsreicher Arbeit für die Gewerkschaften der Arbeiter geschafft hat, ist unvergleichlich. Niezu soll in der Welt, wo die Gewerkschaften Wurzel gesetzt haben, wird der Tod Karl Legiens tiefschlagend werden. Für den Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund ist der Tod Karl Legiens ein schwerer Schicksalsschlag. Seien Sie meine herzlichsten Teilnahme verübt. Ganz Ebert, Reichspräsident." Ein ähnliches Schreiben richtete der Reichspräsident an den Reichswirtschaftsrat, dem Genosse Legien deutschnahmlich ebenfalls angehört.

Kommunistenstreiche.

Beim Rücktritt des Oberbürgermeisters von Hannover, dem Genosse Leinert, haben die Kommunisten im Stadtparlament den Austrittsgesetz gegeben, indem sie Schülter an Schülter mit den Bürgerlichen den Vorstoß der Unternehmung gegen die Wirtschaftsgenossenschaft unterstützten. Dieser Vorstoß ist der Verlust Roten Fahnen zu dienen, die ihren kommunistischen Parteigenossen mit folgenden Worten den Kopf wischen:

"Sollte die Wirkung aufsetzen, so halten wir diese Stellungnahme unserer Genossen für ungültig. Zweckes war die Wirtschaftsgenossenschaft Leinert kein Vorstoß, aber innerhalb eines Unternehmens, in dem die Arbeiters durch ihre Gewerkschaftsbehörde bestimmt, um die Ausübung einer Einfluss zu haben. Es wäre besser gewesen, Leinert in seiner Stellung zu halten und zugleich zu fordern, dass am Sitz dieser Wirtschaftsgenossenschaft ein Unternehmen geschaffen würde durch die Gewerkschaften und die Konsum-



genossenschaft ein Unternehmen, das vollkommen in der Hand und unter Kontrolle der proletarischen Organisationen gelassen hätte.

Das Kapitalistische der Stoben-Johne, daß die hannoverschen Kommunisten aus partizipatorischer Wohlthitheit dem wilden Stoben der kapitalistischen Handelskette Vorwurf geleistet haben, verdient hingehalten zu werden. Damit haben sie bei Sozialdemokratie allerdings nicht nur einen "Vorwand", sondern einen sehr trügerigen Grund zum Kampfe gegen ihr arbeiterbewußtstes Kreden geben.

Poetischer Stimmen.

Sie der wiederholten Weigerung der deutschen Regierung, die Gewerkschaften in Bayern und Österreich aufzulösen, nimmt jetzt die Pariser Temps:

Wenn man in Europa den friedlichen Geist zu entmündeln versucht, findet sich in Deutschland jemand, um den Friedlichen Geist von neuem aufzufachen, und das an demselben Tage, wo gefordert wurde: Friede auf Erden. So feiert nicht Frontenlose Sache, meint der Temps, sich mit der inneren Politik Deutschlands zu beschäftigen, aber er zieht Politik an, doch noch einmal dazu, und da mußte man fragen, in welchen Namen lebt man eigentlich ab, diese so unchristliche Gruppe aufzulösen? Ein Name des republikanischen Fleisches und seines auf dem allgemeinen Blutrecht sozialistischen Reichstages oder spricht die deutsche Regierung nicht vielmehr im Namen der bürgerlichen und preußischen Revolution? Die Rose am Wallen sei nichts als ein bestimmes Element, dessen erstes Kapitel schon ist, daß der revolutionäre bürgerliche Geist den Alliierten als die Verkörperung des Adelstreitens und sogar des Separatismus in empfahende Erinnerung brachte. Das zweite Kapitel sei, daß die bürgerliche Regierung, als die interallianziale Kommission die Aufführung der sogenannten Entwörterungen in ihren verhandelt, die in Wirklichkeit nur ein politisches Werkzeug für die bürgerlichen und preußischen Reaktionäre sei, deren Auflösung absichtlich. Wie Reaktionierung, bedient sie vielmehr bewußt von reaktionären Diplomaten, sonderte die Entente eine erste Abteilung und darauf eine zweite. Das dritte Kapitel des Wanders ist, daß die bürgerlichen und preußischen Reaktionäre sich dazu gratulierten, einen neuen Streit zwischen der Entente und der republikanischen Reichsregierung provoziert zu haben. Daraus erhoffen sie, daß Frontenlose England nicht mehr eilig sein werden, sobald es sich darum handelt, wieder Gewissensnöte anzuzeigen, und daß der deutsche Nationalismus erhebt durch die langen Tötungen sei an die republikanischen Einrichtungen machen wird, und daß höchstens Deutschland vom republikanischen Regime wird vorbereitet können, die den wiederherstellten Thronen der Hohenstaufen und der Wittelsbacher neuen Raum verleihen wird, — eine Warnung an die deutschen Republikane.

Und Pariser wird heute gemeldet: Die Polizei konzentriert sich auf den beiden deutschen Städten von 9. und 10. Dezember, wonach die Entfernung der Gewerkschaften in Bayern und Österreich abgesehen wird. Die Konferenz, der auch Boden und Bergbau beinhaltet, obwohl die Entscheidung der Angelegenheit den verbündeten Regierungen fällt, ist zu überlassen. Die interallianziale Militärratssitzung wurde um einen Tag über den Stand der deutschen Bevölkerung erachtet.

französisch-serbische Mitteilungen.

Roch einer vom Temps widergesetzten Meldung aus Belgien hat die französische Regierung den südostasiatischen Regierungsmittel, daß sie keinen Vertreter mehr bei der Regierung des Königs Alfonso von Montenegro unterhalten werde und daß sie den diplomatischen und konsularischen Vertretern Montenegro in Frankreich das Vertretungsrecht entzogen habe.

Politische Rundschau.

So in - - Reichspräsident Ebert äußerte sich über die Lage in Deutschland zu einem Vertreter der internationalen Presse in Frankfurt am Main, laut der Berliner Morgenpost: Das ist nur von allen Optimismus des Tats und des Willens. Es wäre falsch, die Fortschritte des vergangenen Jahres zu übersehen und zu leugnen, doch sich mit der Weisheit der Rübe auch die Aufgaben für Konsul und Gesandt gefesselt hätten. Wenn Deutschland über den Winter, der kritischsten Zeit ist, fast jeden Menschen gezwungen hat, so kann es an jene große Freiheitskunde herangehen, ein Verteidigungsland zu sein, dessen geistige und wirtschaftliche Erziehung in der ganzen Welt hier alle Haltung wiedergewonnen werde.

Was steht? Auf dem belgischen Schießplatz von Givons in der Nähe von Lüttich wurden Verluste mit einer neuen Rameau namens Torro angezeigt, die ein Lieutenant der französischen Armee erlitten hat.

Zeitgenosse Heinrich Heine.

Der Heinrich Heine des Buches der Nieder, des Romanera, der jungen Seiten und anderer unveröffentlichter Blätter deutscher Freiheit lebte unterseiter im Bewußtsein seines Volkes, auch der die Narrenzeitung schwangene Saiten, und geistigenfeindliche Fronten des Alten Test und des Wintermärchens übt noch heute die gleiche zährende Wirkung als unerledigtes Muster eines politischen Parlers. Nur der Zopfdrücksteller Heinrich Heine kommt mit seinem Rubine bei der Nachwelt viel zu kurz.

Siehe mit Unrecht, Den Heine, politische Tagesschriftsteller verdient, heute mehr denn je, dem Dunkel der Vergessenheit wieder entziehen zu werden, um seine politischen Erkenntnisse im Gedächtnis des Volkes wieder aufzurufen. Doch bis auf den heutigen Tag hat Deutschland seinen einzigen Journalisten aufzuweisen, der an Glanz und Fertigkeit des Stils, an Schärfe der Beobachtung, an Verfehlung politischer Zusammenhänge und an Reichtum, ja in der Handhabung politischer Polemik mit Heinrich Heine, dem Pariser Korrespondenten der Augsburger Allgemeinen Zeitung aufzunehmen vermag. Wer heute darüberhinweg, g. B. seine Französische Aufsätze oder die Zeitschriften, wird schlechterdings erwarten, daß über diese überromantische Flüle eines reichen Geistes, der die Gedanken des Sozialisten mit genau der gleichen Kunst und Vollendung zu handhaben wußte, wie der ungewogene Riebling der Grauen, der auf dem heutigen Pariser zu Hause war.

In diesen beiden Büchern, die die Sammlung aller seiner politischen Aufsätze enthalten, nimmt Heine mit geradezu wissenschaftlicher Genauigkeit heraus, die er in seiner Zeit voll bei unsrester lassen. Aber drängen sich Erkenntnisse auf, die uns heutige erinnern, als hätte er einer formuliert und gezeigt, der Fleiß nur unserem Fleiß und ein Kind unserer Zeit ist. Dieser moderne durchaus ethische Heine, den wir mit vollem Rechte als unseren Zeitgenossen grüßen, kann uns in diesem ein Beispiel sein, wie auch heute noch alle Nachahmen haben.

Was denn im Nachtheile Heinrich Heine, der politische Jurist, zu uns selber sprechen. In der Ende November 1882 gescheiterten Versuche zur Verteilung, die er seinen französischen Aufsätzen hinzufügte, lesen wir, v. folgende Stelle:

"Die publiziert immer auf alles, was leicht in politischen Überlagen und Dummheit überhaupt. Aber Sie weiß nicht, daß auch

solchen Krempe erfunden hat. Die Kanone soll die Krempe sowohl tragen als die 'idee Bertha'. Die Versuche sollen ein glänzendes Ereignis gehabt haben."

Zur Verteilung der Krempe. Wie seitens vor einiger Zeit mit, daß die preußischen Gewichte eine Geschützbeschaffung verlangten. Unsere Stellung zu solchen Dingen dürfte einleuchtend bekannt sein. Nur hat das Renterium in der preußischen Landesversammlung einen Antrag eingereicht, daß die Verteilungserhöhung bereits vom April 1920 an geachtet werden soll. Ein einiges Organen der Annahmehilfe wird behauptet, unsere Krempe wäre durch diese Vorderungen einstecken. Dazu ist zu bemerken, daß der Rentenraum erstmals im Januar im Rahmen der Landesversammlung behandelt werden wird und daß die endgültige Stellungnahme unserer Krempe noch nicht erfolgt ist.

Katholische Wände. Die Katholiken Volksversammlung hatte sich in einem Artikel über mögliche Verleumdung der Katholiken in der höheren altenbürgerschen Verantwortung beschuldigt. Ministerpräsident Tonner hat daraufhin das Blatt eine längere Zeitung, die Katholisch erklärt darauf, daß er diese Angaben erfolgreich gestreift. Die Katholisch erklärt darauf, daß es in Zukunft trocken ist in dieser Richtung sich bewegenden Wünsche entsprechend vertreten nicht abzuhören.

Eine Erklärung zum Tage Korens. Wie erinnert, war der Abg. Koren in früheren Jahren oft dem Konservativen Partei schriftsteller untergekommen, weil er meinte, daß politische und geistliche Wahrheiten jüngst wichen könnten, und weil er der Vorgriff der Sozialität vor der Strenge sah. Alles Wobeine in der Konservativen Partei ist freundlich gegenüber ihm. Und Koren ist doch offiziell untergekommen, so wie Wagner, doch er aufzuklären. Wenn voll überzeugt, so wie Koren, daß es eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden —, das Werte sind, die er nicht aufzuklären. Und aufgrund als eine Schmach, daß deutsche Katholiken die Katholisch unter dem Sozialistengesetz vor dem Volk gegen unsere Partei herabwürdigten. Und den unerhörten Konservativen Gewerkschaftsprozeß, in dem mit allen Anstrengungen auf Aufdeckung des Sozialistengesetzes, in dem ein unfaulender Metzger gearbeitet wurde, soll Koren im Gerichtssaal, der über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, über Bebel und viele andere Parteigenossen zu urteilen hat, — diese darf es gelingt werden

Turnverein Vorwärts Rüstringen



Zu dem am Freitag, den 31. Dezember,
abends 8 Uhr, im Schützenhof.
Kostümgebenden großen

Sylvester-Ball

Und alle Verehrer und Freunde unseres Vereins
mit ihren Damen herzlich willkommen.
Ganz bescheiden und ohne zu jungen
Zweck sind Sportleute ein
paar frohe Stunden bei
Zusammenfeiern.

Der Festanschlag.

Spirituosen und Weine

fassen Wiederbeschaffung und Private aus
einer Hand reell und preiswert bei [9540]
Hendes Hofjägeramt, Friedstraße 22-24

Das Baden fördert die Gesundheit!
Stadt-, Badeanstalt an der Oldenbarstraße
verabreicht alle Arten medizinischer u. Reizigymnastik.
Donnerstag, Freitag u. Sonnabends geöffnet.

Kabarett Atlantik

(fr. Metropol). Bea, C. Schmidt, Rüstringen, Whavener Straße 35

Ab 1. Januar 1921,
tägl. abends 8 Uhr:

Großes Künstler-Konzert

der Schlierseer Albleamal
sowie Schuhplattler, Zither-Einlagen und das übrige erstkl.
Kabarett-Programm.

Annehmlicher, unterhalternder Familien-Aufenthalt.
Für gute Biere, Weine erster Firmen, sowie gute kalte und warme
Küche ist bestens gesorgt. Elektr. frel.
9631) Zum freundlichen Besuch lädt ein: C. Schmidt.

Central-Theater

Frischer Metropol.
Besitzer: Carl Schmidt.
Rüstringen, Wilhelmshavener Straße 35

Ab 1. Januar 1921
Gastspiel von Theo Hausmann mit seiner
erstklassigen Kölner Burlesken-
Operetten-Gesellschaft in
seiner Hauptrolle als

Tünnes im Himmelbett

Kölner Burleske in 1 Akt,

9630) **Der Straßenkehrer**

Kölner Karnevalskomödie in 1 Akt,

sowie in seiner Soloszene

Der indische Weltreisende

und das übrige Varietéprogramm!

Kassenöffnung 7 Uhr.

Beginn der Vorstellung 8 Uhr.
Um freundlichen Besuch bittet C. Schmidt.

Kino - Rundschau

der vereinigten Lichtspiel-Theater.

Deutsche und Kammer-Lichtspiele.

Des gewaltigen Erfolges wegen spielt
der große Abenteuer-Detektivschlager:

Der Gauner der Gesellschaft!

in sechs ungeheuer spannenden Akten
noch weitere drei Tage!!

Außerdem:

Toni Tomps: Glühende Schlangen!!

Ein abenteuerliches Kriminal-Erlebnis in vier Akten.
In der Hauptrolle die bekannte und beliebte Verbreyterin
Louise Ralph. [9524]

Das Drama von Gellow

Ein Schauspiel in 5 Akten,
nach dem vielgelesenen Roman von Courths-Mahler.

Der Boxkampf

Lustspiel in 3 Akten.

Colosseum- und Apollo-Lichtspiele.

Nur drei Tage!
Der große **Stuart-Webbs**-Abenteuer-Film:

Der Mann im Keller!

In den Hauptrollen: Ernst Reichert - Max Landa.

Der Schrei d. Gewissens

Großer Monumentalfilm aus dem Kinoserien in 6 Akten
mit **Esther Carenne**.

Als Extra-Einlage der mit großem Erfolg gelaufer
Film der Zeit:

Der Schieberkönig

in 6 Akten mit Louis Ralph.

Außerdem:

Das Drama von Clossow!

Ein Schauspiel nach dem
vielgelesenen und bekannten
Roman von Courths-Mahler.

Eine lustige Karibien-Poche in 3 Akten.

Adler

Montag, Dienstag:

Dir. A. Klemmendorf.

Heute abend 8 Uhr
Großauführung:

Die leidige Sulanne

Operette in 3 Akten
von Gilbert.

Mittwoch, 29. Dez.,

abends 8 Uhr
zum 2. Male:

Die leidige Sulanne

Donnerstag, 30. Dez.,

abends 8 Uhr, zum
letzten Male: **Die
Schwangs**

Ginsburgertage!

Freitag, 31. Dez.,

abends 8 Uhr
zum 1. Male:

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten
von Johann Strauss.

Sojindo, Wahlverein Schortens.

Donnerstag, 30. Dez.,

abends 8 Uhr
im Gast-Hof zum Geburtstag
Vorsammlung.

Zugabeordnung: Fortsetzung
der Schilderung der Geschichte
der Sojindo, der Versammlung vom 18. Dez.

Volljähriges u. politisches
Ergebnis der Sojindo für 1928

Der Bericht.

Friedrichshof

Jeden Mittwoch und

31.09. Sonntag:

BALL

Tonndeicher Hof

Jeden Mittwoch

Großer Ball.

G. Woldmann.

„Ohne Sorge“

Menstruationspulver.

Übertragung des Haussmitt

versorgend und wirksam.

ständig bewährt bei
allen Periodenstörungen.

Originalschachtel 8.00 Mk.

Drogerie

Hans Lülwes,
Rüstringen, Wilhelmshavener
Straße 35.

Elisenbad!

Rue Blumenwiesen.

Täglich großfüllig

kleine Straße 35, am

Die Geburt einer kräftigen
Tochter zeigt

erfreut ist. [9617]

Ludwig Gerten u. Frau

Mimi geb. Andres.

Rüstringen, 26. Dez. 1920.

Penitentiel Meliorat-Großbad

Berwaltungsbüro

Rüstringen.

Nachruf!

Den 26. Dez., morgens verstarb im

Alter von 22 Jahren unser Kollege, der

Kesselschmied

Emil König

verstorbene ist.

Seine Freunde und

Freundinnen

betrauern sehr sein Ende.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Wilhelmshaven, Müllerstraße 3,

aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Trauer-

haus, Mariensiela 50, aus statt.

Die Beerdigung findet am Donnerstag,

den 30. d. M., nachm. 2 Uhr, vom Tra

